



Dorstener Straßen-Brücke – Reparaturauftrag vergeben

vom 20.01.2023

In dieser Woche haben wir den Auftrag für die Reparatur der Dorstener-Straßen Brücke über den Wesel-Datteln-Kanal (WDK) an eine Fachfirma erteilt. Die Brücke und auch der Gehweg auf Seiten der Mercaden waren Mitte August 2022 durch den Anprall eines Schiffes beschädigt worden.

Die Vorbereitungen für die Reparatur dieser Schäden waren außerordentlich komplex. Mehrere dort verlaufende Versorgungsunterleitungen unter der Brücke müssen vor Beginn der Arbeiten verlegt werden. Für das erforderliche Spezialgerüst wird eine eigene Statik benötigt, die seit Ende Dezember vorliegt. Des Weiteren ist eine halbseitige Sperrung des WDK für die Schifffahrt während der Arbeiten erforderlich. Diese Vorbereitungen, Detailplanungen und Absprachen mit weiteren Akteuren sind nun abgeschlossen.

Die beauftragte Firma plant jetzt aktuell die Baustelleneinrichtung, die Materialorganisation und den Gerüstbau. Im ersten Schritt wird das Spezialgerüst installiert und die Versorgungsleitungen auf die Oberseite der Brücke, auf den gesperrten Geh- und Radweg verlegt. Diese vorbereitenden Maßnahmen werden ca. drei Monate in Anspruch nehmen.

Der eigentliche Ersatz der Stahlträger wird anschließend noch einmal ca. drei Monate dauern. Die Brücke wird jeweils von oben geöffnet, der beschädigte Träger gelöst und auf ein Schiff heruntergelassen. Anschließend wird ein neuer Träger aus Spezialstahl verschweißt. Aus statischen Gründen kann immer nur ein Träger entfernt und anschließend ersetzt werden.

Günter Franz, Bauleiter: "Wir haben mit Hochdruck daran gearbeitet, die Vorbereitungen und Planungen gründlich zu erledigen und den Auftrag so schnell wie möglich zu vergeben. Die Arbeiten selbst werden nun noch

**Wasserstraßen- und
Schifffahrtsamt**

Westdeutsche Kanäle

Emmericher Straße 201

47138 Duisburg

www.wsa-westdeutsche-kanale.wsv.de

Ursula Gehrke

Presse- und

Öffentlichkeitsarbeit

Telefon +49 203 4504-199

pressestelle.wsa-westdeutsche-kanale@wsv.bund.de





WSV.de

Wasserstraßen- und
Schifffahrtsverwaltung
des Bundes

einmal etwa sechs Monate Geduld erfordern. Wir werden intensiv prüfen, wie wir die Abläufe an dieser für die Stadt Dorsten wichtigen Brücke beschleunigen können.“

Weitere Informationen:

www.verkehr.nrw